

Corona-Newsletter

für Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste

22. Ausgabe, 8. Dezember 2021

Aktuell wird auf Ebene der Bundesregierung über die Einführung einer einrichtungsbezogenen Impfpflicht debattiert.

Gleichzeitig stellen sich viele Fragen:

- Sind mRNA-Impfstoffe sicher?
- Wieso liegen auch Geimpfte im Krankenhaus?
- Was bedeutet die neue Omikron-Variante für die Wirksamkeit der Impfungen?
- Sind Genesene auch vor Omikron geschützt?
- Sollte man lieber auf einen auf Omikron angepassten Impfstoff warten?

Mit der Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 bzw. der Erkrankung Covid-19 erleben die Jüngeren von uns erstmals eine Pandemie. Der Unterschied zu vergangenen Pandemien ist: Wirksame Impfstoffe sind viel schneller verfügbar.

Forschung, Medikamenten- und Impfstoffentwicklung sind weltweit auf Covid-19 fokussiert. Viele Erkenntnisse werden erst durch fortlaufende Beobachtung gewonnen. Es gibt kein „festes Wissen“. Das Wesen der Wissenschaft beruht auf sich ständig ändernden Erkenntnissen und einem sich ebenso ständig anpassenden Wissensbestand.

Gleichzeitig werden Informationen verbreitet, die falsche und wissenschaftlich nicht begründete Aussagen beinhalten. Dies kann zu Verunsicherung führen.

Es ist sehr schwer, sich in dieser Vielfalt zu orientieren oder auch nur die Zeit aufzubringen, zu differenzieren zwischen Falschinformationen und weiterentwickelten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Bezüglich der Virusvariante Omikron laufen erste Impfstoffentwicklungen. Es wird angenommen, dass die bisherigen Impfstoffe auch hier gegen schwere Infektionen, wenn auch möglicherweise mit vermindertem Erfolg, wirken.

Niemals ändern sich jedoch alle wesentlichen Hauptstrukturmerkmale eines Erregers gleichzeitig.

Ein Beispiel für Berechnungsmodelle liefert der Flyer des Robert Koch-Institutes.

Grundsätzlich ist in der augenblicklichen Situation im privaten Alltag auch weiterhin die Kontaktreduktion erforderlich.

Im Arbeitsalltag sollten Sie weiter

- das exakte Tragen der Schutzkleidung anleiten und kontrollieren (die Wirksamkeit der FFP2-Maske ist gut nachgewiesen).
- das Testkonzept umsetzen.
- der/dem Hygienebeauftragten Raum zur Umsetzung der Aufgaben geben.
- Wir empfehlen ebenfalls – trotz oder gerade auf Grund des Personalmangels – eine Auffrischungsschulung zu den Grundsätzen der Hygiene oder zumindest ein Auffrischen, indem Sie bisherige Newsletter noch einmal durchgehen.

Erfolge zeigen sich darin, dass wir momentan nur wenige von Corona betroffene Einrichtungen haben, im letzten Winter aber zeitweise 25.

In diesem Sinne: Danke für Ihr unermüdliches Engagement und für Sie persönlich alles Gute in der Vorweihnachtszeit.

Dr. Frank Bauer
Amtsleiter